

**Sonja Schürger** \*1959

Biologin / Landschaftspflegerin

- ~ 1980 – 1986 Studium der Biologie und Landespflege / 1987 – 1989 Künstlerisch-Anthroposophisches Studienjahr und Oberstufenkurs Waldorfpädagogik
- ~ 1989 – 1992 Mitarbeit in der ökologischen Stadtentwicklung im Umweltamt Witten/Ruhr / seit 1994 freiberufliche Tätigkeit in der Landschaftsentwicklung und –Gestaltung für verschiedene Einrichtungen
- ~ 2000-2016 Verantwortlich für Gestaltung des Gartenparks der Klinik Havelhöhe Berlin / seit 2001 Vorstandsmitglied der Europäischen Akademie für Landschaftskultur PETRARCA Seminar- und Kurstätigkeit im Bereich der goetheanistischen Landschaftswahrnehmung und -Erkenntnis



**Jan Albert Rispens** \*1960

Biologe

- ~ 1980 – 1987 Studium der Biologie in Groningen/ Niederlande
- ~ 1989 – 1993 Forschungstätigkeit an der Naturwiss. Sektion der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft in Dornach/Schweiz
- ~ 1993 – 2003 Oberstufenlehrer für Biologie und Chemie an der Waldorfschule Klagenfurt/Österreich
- ~ Seit 1996 Projekt „Mistel und Wirtsbaum“ im Rahmen der Krebsforschung
- ~ Seit 2004 Mitarbeit im Nationalpark Hohe Tauern/ Mobile Wasserschule.
- ~ Kurs- und Ausbildungstätigkeit im Bereich der goetheanistischen Biologie und Anthroposophie
- ~ Mitarbeit im Sektionskollegium der Naturwiss. Sektion der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft in Dornach/Schweiz



## PROGRAMM

FRÜHSTÜCK ab 8<sup>00</sup>

9<sup>00</sup> bis 12<sup>30</sup>  
mit Pause  
**SEMINAR**  
**DOLDENBLÜTLER**  
Engelwurz,  
Wilde Karotte, Anis  
und andere ...

ESSEN UND MITTAGSPAUSE  
12<sup>45</sup>

15<sup>00</sup> bis 18<sup>00</sup>  
mit Pause  
\* Übungen  
\* Pflanzen-  
Betrachtungen  
\* Forschungs-  
Fragen  
\* kleinere  
Exkursionen

2 GANZTAGS-  
EXKURSIONEN:  
(Bergschuhe!)

Ausgewählte  
Heilpflanzen-  
standorte im  
montanen und  
alpinen Bereich  
des Hochstuhl-  
gebietes

(Anstieg von  
1000-1650 m)

ABENDESSEN 18<sup>30</sup>

Abende zur freien  
Gestaltung; Beiträge, Gespräche oder  
Freizeit nach Bedarf

**Anmeldung**  
**Auskünfte / Prospekt:**

Jan Albert Rispens  
St. Martin 69  
A-9210 Pörtlach (Österreich)  
☎ 0043/4272/6541  
✉ [primula.veris@aon.at](mailto:primula.veris@aon.at)  
💻 [www.anthrobotanik.eu](http://www.anthrobotanik.eu)

# Wege zur Heilpflanze 2021

**Seminarwoche**  
in den **Karawanken**

mit **Sonja Schürger**  
und **Jan Albert Rispens**



Doldenblütler

# Wege zur Heilpflanze

## Seminarwoche in goetheanistischer Naturanschauung

**Samstag 24. Juli**

17<sup>00</sup> - 18<sup>15</sup> Empfang / Bezahlen

18<sup>30</sup> Beginn mit gemeinsamem Abend-  
Essen und Vorstellungsrunde

bis

**Samstag 31. Juli 2021**

(Abreise nach dem Frühstück)

## Veranstaltungsort

Berggasthof Sereinig  
([www.familienhof.at](http://www.familienhof.at) / 0043 4227 6300)  
Bodental / Ferlach/ Kärnten / Österreich

## Kosten

Für den ganzen Kurs *pro Person*

- \* Unterkunft mit Vollpension  
(Essen überwiegend regional):  
€ 385 bis € 525 (Einzelzimmer)  
€ 357 bis € 525 (Doppelzimmer)  
(Preise nach Ort und Zimmerkomfort  
gestaffelt)
- \* Kursbeitrag € 330

Max. Teilnehmerzahl: 20 Personen

Die goetheanistische Naturbetrachtung sucht einen in sinnlichen Phänomenen fundierten, exakten und nachvollziehbaren Erkenntnis-Zugang zum Lebendigen in der Welt. Das Lebendige offenbart sich in an der Natur erarbeiteten Bildern – Imaginationen – die in dem bewegten Umgang immer sprechender werden.

Die – vom Blühvorgang, nicht von der Fruchtbildung her – einheitliche Familie der Doldenblütler steht in dieser Seminarwoche im Mittelpunkt der Betrachtung. Neben den vielen, zunächst vielleicht schwer unterscheidbaren Wiesenpflanzen bringt sie nicht nur wichtige Heilpflanzen (Engelwurz, Meisterwurz, Schierling, ...) hervor, sondern auch beliebte Gewürze (Dill, Anis, Kümmel, Koriander, Liebstöckel ...) und sogar schmackhafte Nahrungspflanzen (Karotte, Fenchel, Pastinake ...). Doldenblütler sind wahre Alleskönner!

Ernähren – Würzen – Heilen stellt eine Steigerung der Substanz dar. Ihre Geheimnisse werden sich durch die Auseinandersetzung mit dem Typus der Doldengewächse allmählich erschließen. Geruchs- und Geschmackswahrnehmungen können die Gestaltbetrachtungen dabei maßgeblich unterstützen und – geschult – zum persönlichen Erkenntnisorgan werden.

Auf den Exkursionen in die bunte Berg- und Schluchtenwelt der Karawanken werden wir eine Fülle von Doldenblütlern an ihren charakteristischen Standorten aufsuchen und kennenlernen.

An den Nachmittagen besteht die Möglichkeit, sich – allein oder zusammen mit anderen – einzelnen Pflanzen und eigenen Forschungsfragen zu widmen. Diese Arbeit kann von uns nach Bedarf betreut werden. Es stehen ein Werkraum mit drei Stereomikroskopen, Materialien und Know-how zum Pflanzenpressen sowie eine ausführliche Fachbibliothek zur Verfügung.

